

Freistaat Sachsen unterstützt Investitionen mit 3,5 Millionen Euro

## 9. Landesgartenschau wird 2022 stattfinden

Die Landesgartenschau in Sachsen ist eine Erfolgsgeschichte. Nach 2019 in Frankenberg wird es die nächste Landesgartenschau 2022 geben. Das hat das Kabinett beschlossen. Städte und Gemeinden können sich bis 31. August um die Ausrichtung bewerben. Nach den Worten von Staatsminister Thomas Schmidt haben Landesgartenschauen positive Auswirkung auf die Lebensqualität, das soziale Umfeld und die wirtschaftliche Entwicklung der Städte und Gemeinden. Sie sind zudem hervorragende Plattform für kulturelle Veranstaltungen und fördern den Gemeinschaftssinn. Neben den Investitionen fördert der Freistaat auch die

Durchführung der Schau mit bis zu 375.000 Euro.

Als Ausrichter 2022 können sich einzelne oder mehrere Kommunen gemeinsam bewerben. Erforderlich ist ein schlüssiges Konzept mit Finanzierungsplan und ein zusammenhängendes Gelände von mindestens zehn bis fünfzehn Hektar Größe. Über den Ausrichter entscheidet das Kabinett auf Basis der Empfehlung einer Bewertungskommission. Die Neuberinstadt Reichenbach war 2009 Ausrichter und hervorragender Gastgeber, erinnert Landrat Rolf Keil und sieht mit der Ausschreibung erneut eine Chance fürs Vogtland.

Deutsche Meisterschaften in Schöneck

## Enduros erkämpfen Titel in mehreren Klassen

Am 30./31. Juli 2016 werden in Schöneck nicht nur die Deutschen



Meister der Elite-Klasse im MTB-Enduro ermittelt. Zumindest inoffiziell werden die Fahrer der Master- und Juniorenklassen nicht leer ausgehen. Der Vogtland Bike e. V. richtet an diesem Wochenende neben der Deutschen auch die Luxemburgische Meisterschaft im MTB-Enduro aus. Mit beiden Meisterschaften und dem dritten Lauf zur Specialized Sram Enduro Series sind damit drei hochkarätige Wettbewerbe in einem Event vereint.

Bei so einem hochkarätigen Wettbewerb darf ein Rahmenprogramm nicht fehlen. An den Prolog in der Bikewelt Schöneck am Samstagabend schließt sich ein buntes Pro-

gramm inklusive Music-Acts und Kulinarik an.

Weitere Informationen gibt es unter [www.dm-enduro.de](http://www.dm-enduro.de) sowie unter [www.vogtland-bike.com](http://www.vogtland-bike.com).



Foto: Bikewelt Schöneck

Der 2. Vogtländische Heimattag stellt die vogtländische Fauna und Flora in den Mittelpunkt

## Natur, Heimat, Musik und Kunst sind eng miteinander verbunden

Das Pfaffengut Plauen war mit einem breiten und interessanten Themenangebot Austragungsort des 2. Vogtländischen Heimattags. Namhafte Referenten und Fachleute rückten einen Tag lang Besonderheiten der vogtländischen Fauna und Flora in den Fokus der Betrachtung.

In ihren Vorträgen wurde deutlich, dass das gesamtgesellschaftliche Anliegen des Naturschutzes eng mit den Themen Denkmalschutz, Heimatgeschichte und Heimatpflege verbunden ist. Naturnahe Lebensräume, die sowohl innerhalb als auch außerhalb von Schutzgebieten noch in großer Zahl und Dichte und oftmals in hoher Qualität vorhanden sind, zeugen davon. „Für eine Reihe sachsen- bis europaweit zu schützender Lebensräume und -arten trägt das Vogtland auch eine besondere Verantwortung“, so der

Beigeordnete des Landrates Dr. Uwe Drechsel, der die Natur- und Heimatfreunde im Umwelt- und Naturzentrum Pfaffengut begrüßte. Als Beispiel nannte er die Fluss-

sperlmuschel, den Abbiss-Schneckenfalter, das Bibernell-Widderchen, den Zwergbuchs, die Schneheide und das Sumpferzblatt. Diese Arten müssen über spezifi-

sche Projekte besonders geschützt werden. Dafür arbeitet der Vogtlandkreis in zwei Bundesprojekten zum Schutz der Flussperlmuschel und des Abbiss-Schneckenfalters aktiv mit, so Drechsel.

Naturschutz versteht man im Vogtlandkreis nicht nur zu Sicherung seltener Tier- und Pflanzenarten, sondern auch als Lebensraum und Landschaftsbild. So sind im Vogtlandkreis 385 Schutzgebiete ausgewiesen, die insgesamt eine Fläche von zwei Dritteln des Landkreises einnehmen. Hinzu kommen 5.254 Biotop- und 7.645 potenziell wertvolle Flächen. Als ein besonderes Beispiel gilt der Komplex des Grünen Bandes Sachsen. Der ehemalige Todesstreifen wurde zur Erfolgsgeschichte des Naturschutzes. Und der vogtländische Anteil am Grünen Band war der erste eines Kreises in Deutsch-

land, der komplett unter Schutz gestellt wurde.

Der Fachkreis der Natur- und Heimatfreunde beschäftigte sich auf seinem zweiten Treffen mit den Themenkreisen Musik, Kunst & Bau und Natur & Heimat. Dabei stand die vogtländische Volksmusik genauso im Vordergrund wie die Leistungen des vogtländischen Malers Manfred Feiler, der gerne auch als malender Botschafter des Vogtlandes bezeichnet wird.

Mit der Pilzflora von Sachsen zum Stand der Arbeiten im Vogtland beschäftigte sich der Dresdener Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke in einem Vortrag. Der Klingenthaler Ornithologe Stephan Ernst nahm die Wiesenbrüter unter die Lupe und machte dabei auf ihren rapiden Rückgang in unserer Region aufmerksam, um nur einige Schwerpunkte zu nennen.



Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke (l.) und Dr. Wolfgang Viebahn (Mitte) bei der Verleihung der Ehrenmedaille des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz an Benno Kolbe. Foto: Pfaffengut

Verein gegen sexuelle Gewalt wird 20 Jahre alt

## Festakt, Fachtagung und Workshops



Der Verein „Teddybär“, der sich gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern wendet und seinen Sitz in Rodewisch hat, wird im Mai dieses Jahres 20 Jahre alt.

So soll es am 25. Mai, dem Gründungstermin, in den Räumen des Vereins, im Dachgeschoss des Rathauses Rodewisch einen Empfang mit einer Ausstellungseröffnung geben. Eine Fachtagung mit Pädagogen aus Kindertageseinrichtungen ist für den 27. Mai vorgesehen. Darüber hinaus ist das ganze Jahr mit öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen durchgezogen. So wird es einen Tag der offenen Tür geben, Workshops, ein Herbstfest, einen Trödelmarkt und die Teil-

nahme am Familientag, am 8. Mai in Auerbach.

Neben dem Vereinsjubiläum können die aktiven Mitglieder auf einen weiteren Höhepunkt stolz sein. Denn die Familienpflege, die der Verein 2001 in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und dem Jugendamt des Vogtlandkreises aufbaute, wird 15 Jahre alt.

Heute haben dort acht Frauen eine feste Aufgabe gefunden. 47 Familien werden aktuell betreut. Mit dieser Arbeit tragen die Frauen entschieden dazu bei, dass Kinder trotz Krisensituation in der Familie verbleiben können und die Unterbringung in einem Heim vermieden werden kann.

Nähere Informationen zum Verein findet man unter [www.teddybaer-vogtlandkreis.de](http://www.teddybaer-vogtlandkreis.de).

Landesamt für Denkmalpflege präsentiert Ausstellung im Weißbachschen Haus in Plauen

## 30 geförderte und ausgewählte Denkmalobjekte

Die Ausstellung „Die reiche sächsische Denkmallandschaft – ausgewählte Förderprojekte“ ist in Plauen zu sehen. Sie wurde am 14. April im Gösselsaal des Weißbachschen Hauses eröffnet.

Dr. Hartmut Ritschel, Leiter der Abteilung Wissenschaftliche Fachdienste beim Landesamt für Denkmalpflege Sachsen hat die Ausstellung maßgeblich organisiert und kuratiert. Thomas Noky, Gebietsreferent für die Stadt Plauen und den Vogtlandkreis, stellte Förder-

projekte des Denkmalschutz-Sonderprogramms von Bund und Land im Vogtland vor. Die musikalische Umrahmung übernahm das Klarinettenrio des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ Plauen.

Durch dieses Denkmalförderprogramm wurde es möglich, besonders hochwertige und national wertvolle Kulturdenkmale zu sanieren und vor dem Verfall zu retten. Aus der Gesamtzahl wurden 30 Objekte für die Ausstellung ausgewählt. Bestandteil der Ausstellung ist auch die St. Jo-

hanniskirche in Plauen. Die derzeit laufenden Baumaßnahmen am Konventgebäude des Komturhofes werden ebenfalls durch das Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes und des Landes gefördert.

Die als Wanderausstellung konzipierte Präsentation ist bis 19. Juni jeweils mittwochs, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Begleitveranstaltungen in Form von Bildvorträgen und Führungen durch den Weißbachschen Garten sind außerdem geplant.

27. April, 17 Uhr, Zur Geschichte der St. Johanniskirche und ihrer Glocken Frank Weiß, Kunsthistoriker und Hans-Jörg Rummel, Pfarrer der St. Johanniskirche

11. Mai, 17 Uhr, Schloss Wiederau – ein barockes Kleinod zwischen Tagebauen

25. Mai, 17 Uhr, Bauforschung und Bautätigkeit am Konventsgebäude in Plauen

08. Juni, 17 Uhr, Das UT Connnewitz in Leipzig – die Rettung eines Kinos aus der Stummfilmzeit,

01. Mai, 22. Mai, 12. Juni, Führungen durch den Weißbachschen Garten mit Bernhard Weisbach, Landschaftsarchitekt i. R.

Zur Ausstellung ist ein Begleitheft mit allen in der Ausstellung vorgestellten Objekten erschienen. Es ist über den Publikationsversand des Freistaats Sachsen kostenfrei erhältlich: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/23256> und wird im Zeitraum der Ausstellung im Weißbachschen Haus zum Mitnehmen ausliegen.